

VERBRAUCHER ZÄHLEN! VERBRAUCHER WÄHLEN!

verbraucherzentrale

Bremen

Regional

- ✓ **Wo kommt es her ?**

- ✓ **Wo wurde es verarbeitet ?**

- ✓ **Wie hoch ist der regionale Anteil ?**

Neutral geprüft durch: *Kontroll GmbH*
www.regionalfenster.de

Klare **Regionalkennzeichnung** von **Lebensmitteln** schaffen

Verbrauchern Sicherheit geben – beim Lebensmitteleinkauf
Vertrauen stärken

Die Verbraucherzentrale Bremen fordert:

NACHVOLLZIEHBARE REGIONALANGABEN BEI LEBENSMITTELN

Vor welchem Problem stehen Verbraucher?

Echte und glaubwürdige regionale Lebensmittel sind derzeit nicht immer leicht erkennbar. Auch wenn ein hoher Anteil der Verbraucher die Regionalität von Lebensmitteln als wichtiges Kaufkriterium betrachten, gibt es bisher keine einheitliche, nachvollziehbare Kennzeichnung oder verpflichtende Regelung dafür.

Die Unschärfe des Begriffs „regional“ erlaubt eine emotionale Aufladung mit dem Begriff „Heimat“, ohne dass eine Region genannt werden muss. Das ist intransparent. Noch kann der Handel Lebensmittel als „regional“ bezeichnen, auch wenn die Zutaten dazu nicht aus der Region stammen, sondern dort lediglich eine Stufe der Verarbeitung erfolgte.

Das freiwillige „Regionalfenster“ bietet derzeit die konkreteste und transparenteste Information zu regionalen Lebensmitteln, ist leider aber noch selten zu finden.

So kann's gehen:

Eine Regionalkennzeichnung muss angeben,

- welche Schritte der Wertschöpfungskette sich auf die regionale Herkunft beziehen (Anbau, Tierhaltung, Verarbeitung, Verpackung)
- wenn „regionale Herkunft“ angegeben ist, muss die betreffende geografische Region eindeutig und für Verbraucherinnen und Verbraucher leicht erkennbar angegeben werden

Impressum:

© 2018 Verbraucherzentrale Bremen e.V. | Altenweg 4 | 28195 Bremen
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Annabel Oelmann, Vorstandin | info@vz-hb.de